

Bring me to life

Von nokia3210

Kapitel 25: Angel inside you! Believe!!

Bring me to life

Angel inside you! Believe!!

Hallo Leute!!!!

Da bin ich!!! Thx for Komments!! Aber was denkt ihr eigentlich von mir??? Wenn da ende gewesen wär hätte ich es auch hingeschrieben!! *tsts* Ich lass euch doch nicht im Stich!! *kopf schüttel* Außerdem hab ich schon Drohungen bekommen wenn alle sterben!! *wollt eigentlich alle sterben lassen* Gut ich rede zu viel!! Ich weiß ich weiß!! Dann lest selbst und hinterlasst mir Kommis!! Aber flott!!^.^
Bye eure nokia

Chiaki sah auf den Boden und war in einer totalen Traumwelt. Immer wieder sah er sie vor Augen. Miako besah in sich so. <Ich hätte nie gedacht das er sie so mochte!! Man da kann man ja Eifersüchtig werden!> Kaiki richtete sich auf. "Lasst uns gehen! Hier gibt es nichts mehr was wir tun könnten! Komm Chiaki!" Sein Sohn nickte kurz und folgte ihm. Genau wie Yamato und Miako. Miako ging neben Chiaki hinter den beiden her. "Die zwei sind ja heute richtig tapfer!! Das hätte ich ihnen gar nicht zugetraut!" Chiaki lächelte schwach. "Ja das stimmt!" Wieder kam Schweigen auf. Chiaki hätte sich am liebsten gleich ins Bett gelegt und die Decke über den Kopf gezogen, aber das konnte er ja wohl schlecht machen! Eine Leere kam ihn ihm auf. Auch Miako war von den Ereignissen nicht begeistert!! Eigentlich wollte sie ja so schnell nicht wieder auf eine Beerdigung, aber das Schicksal wollte es anscheinend anders! "Sag mal was ist eigentlich mit Yashiro??? Ich mein sie hat Maron das Gift doch verabreicht!" Chiaki nickte. "Sie ist in Untersuchungshaft! Sie kann sich aussuchen ob sie eine Therapie macht oder ins Gefängnis geht!" Miako grübelte. "Und Kagura???? Ich mein wie hat er es aufgenommen??" Chiaki seufzte und wischte sich über seine verschlafenen Augen. "Er hat es sehr schlecht aufgenommen!! Er ist total sensibel geworden und heult bei jedem bisschen!! Und immer wenn er mich sieht, fällt er auf den Boden und bittet um Entschuldigung!! Der is noch schlimmer als mein Vater!" "Na das stell ich mir lustig vor!" "Das ist nicht lustig das ist peinlich!!! Er will es unbedingt wieder gut machen, obwohl er doch gar keine Schuld hat!" Miako stupste ihn in die Seite. "Ja aber es war seine Freundin!! Er fühlt sich verantwortlich!! Hast du ihm das denn nicht auch gesagt??" er grinste ein bisschen. "Nein! Soll er selbst drauf kommen!!! Ich geh ihm aus dem Weg!" Miako lachte aus vollem Halse. "Na kein wunder das er denkt du wärst

sauer auf ihn! Ist ja dann auch verständlich!! Lass den Armen Kerl doch einfach und sag es ihm!!" er nickte. "Wenn du meinst! Sieh mal es regnet nur noch heftiger!! Wir sollten uns ein Taxi bestellen! Yamato!" Yamato und Kaiki drehten sich um. "Wir nehmen das Taxi da vorne!!" Die beiden nickten und liefen eiligst dorthin. Bei Chiaki machte es zwar sowieso keinen Unterschied mehr, da er nass bis auf die Haut war, aber bei den anderen schon.

Im Taxi herrschte Stille im Radio liefen alte Lieder. Chiaki erinnerte sich nur zu gut an das Lied was lief.

How can you see into my eyes
Like open doors
Leading you down into my core
Where I've become so numb
Without a soul
My spirit's sleeping
Somewhere cold
Until you find it there and
Lead it back home

Wake me up
Wake me up inside
I can't wake up
Wake me up inside
Save me
Call my name and
save me from the dark
Wake me up
Bid my blood to run
I can't wake up
Before I come undone
Save me
Save me from
The nothing
I've become

Now that I know what
I'm without
You can't just leave me
Breathe into me and
Make me real
Bring me to life

Wake me up
Wake me up inside
I can't wake up
Wake me up inside
Save me

Call my name and
save me from the dark
Wake me up
Bid my blood to run
I can't wake up
Before I come undone
Save me
Save me from
The nothing
I've become

Bring me to life
I've been living a lie
There's nothing inside
Bring me to life

Frozen inside without
Your touch
Without your love, darling
Only you are the life
Among the dead

Out of this sight
I can't believe I couldn't see
Kept in the dark
But you were there
In front of me

I've been sleeping
A 1.000 years it seems
I've got open my eyes
To everything

Without a thought
Without a voice
Without a soul

Don't let me die here
There must be
Something wrong
Bring me to life
I've been living a lie
There's nothing inside
Bring me to life

Wake me up
Wake me up inside
I can't wake up

Wake me up inside
Save me
Call my name and
save me from the dark
Wake me up
Bid my blood to run
I can't wake up
Before I come undone
Save me
Save me from
The nothing
I've become

(Das Lied ist schon älter, wissen wir alle, aber die Story heißt so und ich finde irgendwie passt es auch in die Szene!!)

Chiaki lächelte aus dem Fenster wo der Regen auf die Menschen nieder fiel. An der Schiebe perlteten viele kleine Tropfen ab die wie Kristalle aussahen. So klar und doch so glitzernd. In seinen Augen standen die Tränen und eine rann ihm über die Wange. Vorsichtig berührte er mit seiner Fingerspitze die Kühle Scheibe. Miako saß neben ihm und fuhr ihm über den Rücken. Er kam wieder zu sich und wischte die Träne weg. Es musste ja nicht unbedingt jeder sehen. "Das ist Marons Lieblingslied! Du denkst an sie! Hab ich recht?" Chiaki drehte sich um. "Ja!" Yamato schob sich die Brille hoch und sah über Miako hinweg zu ihm. "Wie geht es ihr eigentlich???" Kaiki hatte das mitbekommen und drehte sich um. "Den Umständen entsprechend! Wir haben ihr das Gift ausgepumpt!! Heute morgen war sie kurz wach und hat mit Chiaki ein paar Worte gewechselt! Sie war aber zu schwach und ist wieder eingeschlafen! Wir wissen noch nicht ob das kleine überlebt!" Die Blicke richteten sich wieder auf Chiaki. Dieser nickte und seufzte. "Auf eure unausgesprochene Frage zu antworten sie sagte das sie mich liebt und ich mir, und auch ihr, keine Sorgen machen müssten! Sie würde es schaffen! Da wäre sie sich ganz sicher und ich sollte mich heute Mittag zusammen reißen! Sie sagte das es ihr eine bekannte Stimme im Traum erzählt habe, was passiert ist! Und dann war sie wieder weg!!" Sein Blick richtete sich auf den Stuhl vor ihm. "Gehst du heute Abend wieder zu ihr??" Er nickte.

Mit quietschenden Reifen kam das Auto zum stehen und Chiaki und die anderen stiegen aus und liefen im Regen den Rest bis zur Tür.

Flashback

Als Chiaki und Yashiro am Haus ankamen stand schon ein Notarzt, die Polizei und ein Leichenwagen vor dem Haus. Eine Person wurde gerade auf einer Liege heraus getragen. Sie trug eine weiße Decke über dem Körper. Kaiki stand draußen und weinte Sturzbachtränen! (die haben es mir angetan! ^.^v) Chiaki schluckte und Yashiro lachte. Sein Herz zog sich zusammen und seine Gedanken spielten verrückt. Eine kleine Stimme in seinem Kopf sagte ihm immer wieder: "Dreh um und lauf! Lauf soweit du kannst!" Doch sein Bauch und sein Herz bewegten ihn automatisch. Yashiro hatte ein hinterhältiges grinsen auf dem Gesicht. Zuerst erklärte er der Polizei alles und lud Yashiro bei ihnen ab, danach ging er zu seinem Vater. Dieser fiel ihm heulend um den Hals. "Oh Chiaki!! Es ist etwas schreckliches passiert!!!" Wieder musste er schlucken. Er war so blass wie eine Leiche und um ehrlich zu sein, fühlte er sich auch so! Nein das stimmt nicht! Er fühlte gar nichts mehr! "Ist Maron.....ist sie tot???" Seine

Stimme zitterte und er hatte Kaiki noch nicht einmal weggeschupst. Dieser richtete sich irritiert auf. "Was Maron?? Ach so!! Nein!! Die Ärzte sind bei ihr und pumpen ihr das Gift aus!! Sie werden sie gleich mit ins Krankenhaus nehmen!" Chiaki fasste sich an den Kopf. "Jetzt versteh ich gar nichts mehr!" "Carmen, dein spanisches Kindermädchen und jetzt Haushälterin ist an einem Herzanfall gestorben!" Chiaki setzte sich erst mal hin. Das war für heute nun wirklich zu viel des guten!

Flashback ende

Mittlerweile war es Abends und Chiaki machte ich auf den Weg ins Krankenhaus. Leise öffnete er die Tür und betrat ihr Zimmer. Er hatte einen grünen Kittel an. Vorsichtig setzte er sich zu ihr und nahm ihre weiße Hand. Ihr Gesicht war ebenfalls weiß. Die Geräte waren alle angeschaltet und ihr Herzüberwachungsgerät piepte regelmäßig. Seine Mundwinkel zuckten als er sie so sah. Er war heute mal wieder den Tränen nah. Liebevoll streichelte er ihr über die Hand und küsste sie schließlich auch behutsam. Ein Schlauch verband Maron mit dem Tropf. Es tat weh zusehen, das sie so verkabelt war. Doch was sollte er daran ändern können?? Am liebsten hätte er mit ihr getauscht, hätte ihr alles abgenommen und versucht sie auf Händen zu tragen. Er fand es ungerecht das immer nur sie verwundet wurde oder sie Schmerzen erleiden musste! Vor allem jetzt! Sie war doch schwanger! Und bereit zu ihren Eltern zu fliegen! Wo sollte das alles noch hinführen? Er fühlte sich so hilflos wie noch nie. Verzweifelt und.....er hatte Angst. Angst um sie oder vielleicht auch Angst sie zu verlieren! Er wusste es nicht! Das einzige was er wusste war, das ein Gefühl in seiner Magengegend war, und in seinem Herzen, wogegen er nicht ankam. Was das bedeutete konnte er keinem sagen. Eine kleine Träne bannte sich ihren Weg aus seinen Haselbraunen Augen die auf Maron gerichtet waren, über seine blasse Wange, vorbei an seinem roten Mund der zusammen gekniffen war und nur einen dünnen Strich sehen ließ hinab auf Marons Hand wo sie mit einem leisen "Plong" sich in kleine Teile teilte und zu einer klitzekleinen Fütze wurde.

Marons Augenlider zuckten. Vorsichtig machte sie ihre Augen auf. Sie sah ihren Ehemann der starr auf ihre Hand blickte und nicht mitbekam das sie wach war. Ein kleines Lächeln brachte sie hervor. Sie war noch zu schwach für große Bewegungen. "Hoffentlich überlebt das Kind!! Es kann doch nichts dafür!" <Selbstgespräche!! War ja klar Chiaki!> Sie musste noch ein wenig mehr grinsen. "Wieso sollte so ein kleines Wesen dafür mit seinem Leben bezahlen??? Da ist doch nicht gerecht!" Auch über Marons Wange liefen jetzt ein paar Tränen. <Er würde es nicht ertragen noch einmal ein Kind zu verlieren!! Schweige denn ich!> "Es wird überleben Chiaki!" Ihre Stimme war ein Hauch und der Wind der durch das Fenster kam trug ihre Worte zu ihm. (Im Manga steht ja das Gott der Wind ist! Irgendwie finde ich das eine schöne Vorstellung!) Er schreckte auf. "Maron! Du bist wach!" Er lächelte und rückte näher zu ihr. Mit einer Hand streichelte er ihr über die Wange und wischte ihre Tränen weg. "Weine nicht!!! Es wird bestimmt alles gut!!" "Ich weiß!! Sie hat es mir gesagt!" Chiaki starrte sie verblüfft an. "Der Engel der mir alles Erklärt hat!! Es wird alle gut!" Chiaki schluckte und sah sie etwas misstrauisch an, aber im Herzen vertraut er ihr sofort. "Und wer war dieser Engel??" Maron schlug ihre Augenlider nieder und konzentrierte sich. Kurze Zeit später sah sie ihn wieder an. "Ich glaube es war dein Schutzengel!! Auch wenn ich mir nicht sicher bin und sie nie gekannt habe, glaube ich das es deine Mutter war!" Chiaki starrte Maron an. Er konnte nicht begreifen was sie das sagte. Er wand seinen Blick zum Fenster ab.

IN seinem Kopf wurde jeglicher Gedanke weggeblasen, nur eine liebevolle dünne und

leise Stimme wahr zu hören. "Ja! Ich bin dein und Kaikis Schutzengel! Du hast eine wunderbare Frau gefunden, Sohn! Sie ist ein Engel! Genau wie du! Irgendwann wirst du wissen was ich meine und mit deinen weißen Schwingen deine Frau und dein Kind umhüllen!" Plötzlich war alles vorbei. Maron drückte seine Hand. "Was ist los?? Was hast du??" Chiaki schüttelte den Kopf. "Nichts!! Ich glaube auch das es meine Mutter war!" Ein mysteriöses lächeln kringelte sich um seine Lippen was Maron nicht identifizieren konnte. Dennoch, fühlte sie sich besser ihn so zu sehen.

JA mei!! Habt ihr denn tatsächlich gedacht ich lass Maron sterben????? *kopfschüttelnd weggeh*